

Sonderausschuss „Standort Lütjenburg“

2. Sitzung

Sitzung vom 12.9.2013

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Nikolai Laskowsky	13.
2. Thomas Hansen	14.
3. Traudl Holst	15.
4. Birgit Laskowsky f. Jürgen Panitzki	16.
5. Martin Steffen	17.
6. Renate Wertz	18.
7. Detlev Zoglauer	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Sohn
11.	2. StV Först, John (bis 21.30 Uhr), Weng (bis 21.30 Uhr)
12.	3. Herr Beims / Büro Architektur & Stadtplanung zu TOP 5
	4. Herren Huber u. Hardell / BIMA (bis 20.55 Uhr)
	5. Frau Heinbockel / Konversionsmanagerin
	6. Herr Bureck / Fachbereichsleiter Kreis Plön (bis 20.30 Uhr)
	7. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
	8. Herr Braune / KN
	9. 7 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1. Jürgen Panitzki		1.
2.		2.

Die Mitglieder des Sonderausschusses Standort Lütjenburg waren durch Einladung vom 3.9.2013 auf Donnerstag den 12.9.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Sonderausschuss „Standort Lütjenburg“ war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 03.07.2013
4. Fragestunde der Stadtvertreter/innen und Ausschussmitglieder sowie Einwohner und Einwohnerinnen
5. Rahmenplan / Vorstellung durch Herrn Beims
6. Tätigkeitsbericht der Konversionsmanagerin, Frau Heinbockel
7. Einrichtung eines Arbeitskreises „Konversion“
8. Konversionsfond/ Antrag der Grünen
9. Resolution - Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen für durch Standortauflösung betroffene Kommunen
10. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Bericht und Verschiedenes
 - zu Grundstücksangelegenheiten
 - Investorenanfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Tagesordnungspunkt 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende, Herr Laskowsky, begrüßt die Anwesenden, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
Tagesordnungspunkt 11 soll nicht öffentlich behandelt werden.

- 7 dafür -

3. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 03.07.2013

Die Niederschrift vom 3.7.2013 wird einstimmig genehmigt.

- 7 dafür -

4. Fragestunde der Stadtvertreter/innen und Ausschussmitglieder sowie Einwohner und Einwohnerinnen

Auf Nachfrage eines Einwohners werden der Sachstand der Vermarktung des Areals und die nächsten Arbeitsschritte ausführlich erläutert.

5. Rahmenplan / Vorstellung durch Herrn Beims

Herr Beims vom Büro Architektur & Stadtplanung stellt die Grundzüge eines Rahmenplanes sowie den erarbeiteten Entwurf für die Stadt Lütjenburg vor. Die Unterlagen sind dem Protokoll wunschgemäß beigelegt.

Einige Stichpunkte sollen festgehalten werden:

- Durch die Ausweisung von gewerblichen Flächen auf dem ehemaligen Kasernengelände ist eventuell der Verzicht einer Erweiterungsfläche in Richtung Darry möglich.
- Bei der Planung soll auch daran gedacht werden, dass das Grundstück des Soldatenheimes zukünftig gut verwertbar ist.
- Die Erschließung ist noch von einem Fachmann zu überprüfen.
- Der vorgestellte erste Entwurf soll im Rathaus ausgehängt und im Internet bereitgestellt werden.
- Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen stellen einen Änderungsantrag zu der Vorlage der Verwaltung, der jedoch dann zurückgezogen wird.

Einstimmig wird beschlossen:

Die weitere Rahmenplanung soll auf der Basis des vorgestellten Entwurfes weiterentwickelt werden.

6. Tätigkeitsbericht der Konversionsmanagerin, Frau Heinbockel

Die Konversionsmanagerin, Frau Heinbockel, gibt einen umfassenden Überblick über ihre Tätigkeiten und den Sachstand einzelner Projekte.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Einrichtung eines Arbeitskreises „Konversion“

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legen einen Änderungsantrag vor, der von Frau Wertz und Herrn John begründet wird. Es schließt sich eine intensive Diskussion über die Notwendigkeit eines derartigen Arbeitskreises an. Frau Wertz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt eine Abstimmung; diesen Antrag zieht sie dann jedoch zurück, damit weiter über die Entschädigungsfrage diskutiert werden kann.

Sodann wird der vorgelegte Änderungsantrag zur Beschlussfassung gestellt:

Der Stadtvertretung wird empfohlen, die Einrichtung eines Bürgerrates zum Zweck der Bürgerbeteiligung an der Konversion in Lütjenburg zu beschließen. Der Bürgerrat

- soll den Konversionsprozess ganzheitlich begleiten. Daher ist er formal keinem Ausschuss, sondern allenfalls der Stadtvertretung zuzuordnen. Insbesondere soll er den weiteren Bürgerbeteiligungsprozess konzeptionell gestalten und die Kommunikation des Projekts in die Bevölkerung hinein unterstützen.
- soll die Umsetzung des Rahmenplans „Konversion“ kritisch begleiten und aktiv unterstützen.
- soll aus zwölf Mitgliedern bestehen, die auf Vorschlag der Fraktionen gewählt werden, darunter jeweils höchstens ein Mitglied der Fraktionen. Dabei ist eine ausgewogene Besetzung mit Männern und Frauen anzustreben.
- soll aus seiner Mitte eine Sprecherin oder/und einen Sprecher wählen.
- soll mindestens einmal im Vierteljahr und stets öffentlich tagen. Bürgerinnen und Bürgern, die nicht Mitglied des Bürgerrates sind, soll angemessener Raum zur Mitarbeit gegeben werden. Ortsfremde können als Gäste oder Sachverständige eingeladen werden.

Als Bezeichnung des Gremiums wird „Bürgerrat Lütjenburger Wandel“ vorgeschlagen.

Eine Entschädigung nach § 13 und 14 der Entschädigungsverordnung des Landes soll sichergestellt werden.

- 4 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung –

8. Konversionsfond/ Antrag der Grünen

Auch legt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Änderungsantrag zu ihrem ursprünglichen Antrag vor. Frau Wertz begründet den Änderungsantrag.

Sodann wird darüber abgestimmt.

Um finanzielle Mittel für die vorhersehbar hohen Kosten der Konversion in Lütjenburg einzuwerben, erscheint es angebracht, einen Konversionsfonds zu begründen, dessen Gelder ausschließlich für die Nachnutzung des Kasernengeländes eingesetzt werden. Die Werbung für diesen Fonds könnte unter das Motto „Unsere kleine Stadt hat Großes vor - gemeinsam können wir’s schaffen!“ gestellt werden, das auch als allgemeiner Slogan für die Darstellung der Konversion dienen könnte.

Daher wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, unter welcher Rechtsform die Gründung eines Konversionsfonds möglich ist, in den Spendengelder natürlicher und juristischer Personen (gegen entsprechende Spendenbescheinigungen), Erlöse aus Werbemaßnahmen für die Konversion sowie Finanzmittel der Stadt und finanzielle Fördermittel von Land/ Bund/ EU fließen können.

- 4 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung -

9. Resolution - Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen für durch Standortauflösung betroffene Kommunen

Bürgermeister Sohn führt in die Thematik ein.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Stadtvertretung wird empfohlen, der anliegenden Resolution für Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen für durch Standortauflösung betroffene Kommunen beizutreten.

10. Berichte und Verschiedenes

Bürgermeister Sohn berichtet über ein Schreiben des Ordnungsamtes des Amtes Lütjenburg an die BIMA hinsichtlich der Straßenreinigung des Gehweges entlang der Schillkaserne. Die BIMA wird hier eine Fremdfirma beauftragen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: